



Stimmung: gut. Musik, die direkt in die Beine fährt - so muss das sein!

Fotos: J. Biedermann



Franz Höfler mit einem Solo auf der Mundharmonika brachte Stimmung ins Igel.

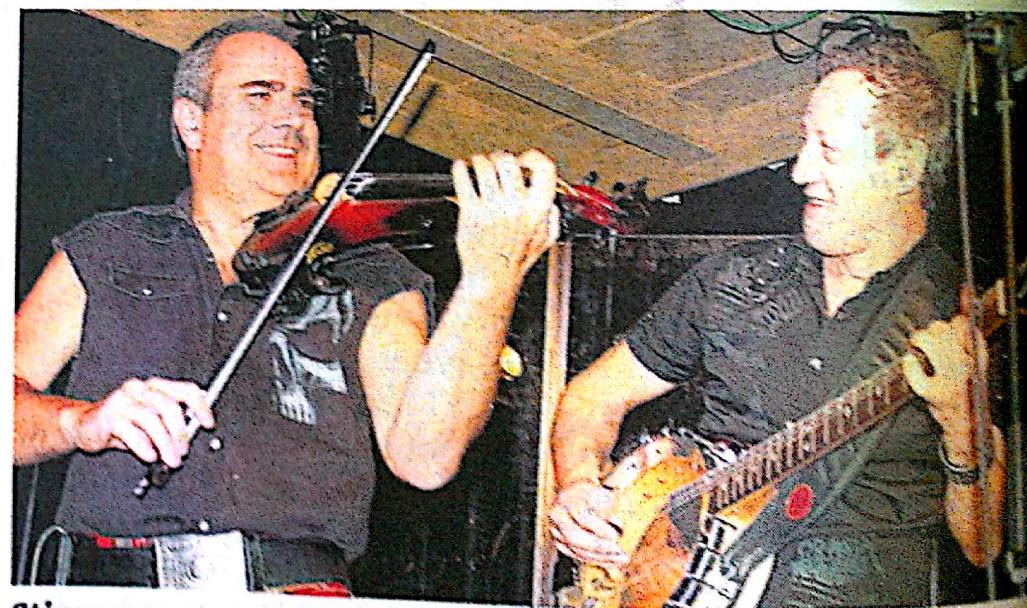


So geht das mit dem Abrocken: Christoph Niederhuber soliert mit einer Hand auf seiner E-Gitarre.

Paddy Murphy brachte das Igel zum Beben

WAIDHOFEN. Der traditionelle irische Feiertag, „St. Patrick's Day“, ist keineswegs eine Sache der Iren. Wie jedes Jahr brachte der Folk-Club mit Guinness, einer tollen Band und grandioser Stimmung ein Stück Irland nach Waidhofen an der Thaya. In Dublin wird an diesem Tag sogar der Fluss „Liffey“ grün gefärbt, und obwohl man auf das Färben der Thaya verzichtete, kam am Samstag wohl jeder Irland Fan auf seine Kosten. Die oberöster-

reichische Band „Paddy Murphy“ heizte den Feierwütigen mit einer Mischung aus traditionellen irischen Klängen, kreischender Rockgitarre, fünf mächtigen Männerstimmen und Liedern über irische Rebellen, Frauen und Whiskey ein und brachte die Stimmung zum Kochen. Vor kurzem erschien auch der erste offizielle Tonträger der Band, „Dog's Dinner“, der neben traditionellen irischen Songs auch Eigenkompositionen enthält.



Stimmung pur: Der heiligste irische Feiertag wurde gebührend gefeiert.